

Sie wollte ihr Kind abholen: Migranten vergewaltigen Mutter in Hamburger Schule
Sie wollte ihr Kind abholen

Migranten vergewaltigen Mutter in Hamburger Schule

Deutschland | 10. November 2023 | JF-Online |

Hamburgs Schulen kommen nicht zur Ruhe. Wie die Polizei erst jetzt bekanntgibt, vergewaltigen einen Tag vor den bewaffneten Überfällen „arabisch sprechende Täter“ eine junge Mutter.

Anzeige



HAMBURG. Eine Hamburger Schule ist erneut Schauplatz einer unfassbaren Tat geworden. Zwei „arabisch sprechende“ Männer, so die Polizei, vergewaltigten eine 29 Jahre alte Frau, die gerade ihr Kind von der Schule in der Weusthoffstraße im Stadtteil Heimfeld abholen wollte.

Die Tat geschah bereits am Dienstag, einen Tag bevor migrantische Kinder und Jugendliche an mindestens zwei Schulen Lehrer mit Pistolen bedrohten. Die Polizei gab sie aber erst jetzt bekannt, weil sie Zeugen zu dem Verbrechen sucht.

Kurz vor 12 Uhr sprachen die Frau – nach Angaben der *Bild*-Zeitung eine „Palästinenserin“ – zwei Männer auf Arabisch an. Die bisher unbekanntes Täter zerrten sie dann aufs Schulgelände. Der eine hielt sie gewaltsam fest, während der andere sie sexuell mißbrauchte.

Täterbeschreibung: Hamburger Polizei sucht Zeugen

Laut Angaben des Opfers ist der eine Mann zwischen 40 und 50 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, hat ein arabisches Erscheinungsbild, graue Haare, zusammengewachsene Augenbrauen und einen Oberlippenbart. Der zweite Täter ist demnach zwischen 20 und 30 Jahre alt, etwa 1,78 bis 1,85 Meter groß, sieht ebenfalls arabisch aus, ist muskulös bis sportlich, hat ein ovales Gesicht mit frischer, schorfiger Wunde auf der Nase und trägt eine Tätowierung auf einem Unterarm.

Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können oder Beobachtungen gemacht haben, sich telefonisch unter 040/4286-56789 oder bei einer Polizeidienststelle zu melden. (fh)

Unabhängigen Journalismus unterstützen!

 **Spenden**

Unabhängigen Journalismus unterstützen!

 **Spenden**